

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Eva Gottstein, Tanja Schweiger, Claudia Jung, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Verbesserung der Qualität in Kindertageseinrichtungen und des flächendeckenden Betreuungsangebotes in Bayern statt kontraproduktive familienpolitische Maßnahmen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, die aktuellen Bestrebungen zur Einführung des Betreuungsgeldes auf Bundesebene unverzüglich zu stoppen. Die angedachten Mittel für das Betreuungsgeld sind effizienter, d.h. im Rahmen eines Gesamtkonzepts für die Verbesserung der Qualität in Kindertageseinrichtungen und des flächendeckenden Betreuungsangebotes in Bayern einzusetzen. Die für das Betreuungsgeld vorgesehenen Gelder sollen darüber hinaus für ein Integrationsprogramm im Vorschulalter und für die Altersversorgung von Müttern sinnvoll verwendet werden.

Begründung:

Die Einführung des geplanten Betreuungsgeldes durch die Bundesregierung ist u.E. nicht zielführend. Vielmehr zieht eine solche familienpolitische Maßnahme negative Auswirkungen nach sich und ist daher sowohl in der breiten Öffentlichkeit als auch bei Fachleuten zu Recht hoch umstritten.

Das Betreuungsgeld ist zu kurzfristig gedacht und sorgt für eine Verschiebung sozialer Probleme. Gerade im Hinblick auf die steigende Altersarmut bei Frauen wirkt eine derartige Maßnahme kontraproduktiv. Auch die OECD belegt mit ihrer aktuellen Studie „Jobs for Immigrants“ welche negativen Konsequenzen ein Betreuungsgeld mit sich bringt und belegt dies anhand der Erfahrungen anderer europäischer Länder. Die Bundesregierung schadet mit dieser Maßnahme den Integrationsbemühungen. Darüber hinaus werden die Mittel dringend für die Verbesserung der Qualität in Kindertageseinrichtungen und dem Ausbau eines flächendeckenden Betreuungsangebotes in Bayern benötigt.